

## Ergänzungsvorlage zur Sitzungsvorlage 2010/143

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
20.23.00	öffentlich	2010/143/1	30.11.2010

BERATUNGSFOLGE						
Gremium	Termin	Beratungsergebnis				
		EST	Ja	Nein	Enth.	
Gemeinderat	16.12.2010					

### Wirtschaftsplan - Entwurf - 2011 für das Abwasserwerk Ostbevern

#### Beschlussvorschlag:

1. Der Erfolgsplan 2011 für das Abwasserwerk wird im Aufwand und Ertrag ausgeglichen mit jeweils 1.673.839 € beschlossen.
2. Die mittelfristige Ergebnisplanung für die Jahre 2012 bis 2014 wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Vermögens- und Investitionsplan 2011 wird in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen jeweils mit 2.682.000 € beschlossen.
4. Der Vermögens- und Investitionsplan für die Jahre 2012 bis 2014 wird in Einnahme und Ausgabe jeweils mit insgesamt 1.683.900 € beschlossen.
5. Eine Entnahme der nicht zweckgebundenen Kapitalrücklagenmittel von ca. 1,3 Mio. € erfolgt erst, wenn die Liquiditätslage der Gemeinde dieses erfordert.

#### Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Der Erfolgsplan und der Vermögens- und Investitionsplan sind über den gesamten Planungszeitraum (2011 bis 2014) ausgeglichen.

#### Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert. ja [  ] nein [  ]

[  ] Die Gleichstellungsbeauftragte ist beteiligt worden.

**Sachdarstellung:**

Aufgrund der in der Vorlage 2010/142/1 vorgestellten und überarbeiteten Gebührenkalkulation für die getrennte Schmutz- und Niederschlagwassergebühr erfolgte auch eine Überarbeitung des Wirtschaftsplanentwurfs 2011 für das Abwasserwerk Ostbevern. Von daher wird auf die Erläuterungen in der Vorlage 2010/142/1 verwiesen.

Ansatzveränderungen haben sich im Erfolgsplan unter der Ziffer 11. „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ i. H. v. rd. +51 T€ sowie unter der Ziffer 17. „Verzinsung Eigenkapital“ i. H. v. -5 T€ aufgrund der Verringerung des Zinssatzes von 6 % auf 5 % sowie aufgrund der erstmaligen Verzinsung der nicht zweckgebundenen Kapitalrücklagenmittel von ca. 1,3 Mio. € ergeben. Es ergeben sich somit rd. 46 T€ Mehraufwendungen für Zinsen.

Damit die Gebührenhöhe unverändert bleibt, ist des Weiteren im Erfolgsplan der Ansatz unter der Ziffer 16. „Auflösung von Rückstellungen“ von 70 T€ um 46 T€ auf 116 T€ erhöht worden. Die Gebührenausgleichsrückstellung weist zum 31.12.2009 einen Bestand von 362 T€ aus. Unter Berücksichtigung der in 2010 eingeplanten Mittel von 155 T€ sowie der jetzt in 2011 eingeplanten Mittel von 116 T€ verbleiben 91 T€ für nachfolgenden Jahre

Im Vermögens- und Investitionsplan ergaben sich keine Änderungen.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, dass eine Entnahme der nicht zweckgebundenen Kapitalrücklagenmittel von ca. 1,3 Mio. € erst erfolgt, wenn die Liquiditätslage der Gemeinde dieses erfordert.

Im Übrigen wird auf die Erläuterungen im Wirtschaftsplan verwiesen.

---

Bürgermeister

Fachbereichsleiter

Sachbearbeiter

---